

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 20 vom 15. Mai 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

16. Mai bis 15. Juni

Zuchtrinder

5.6. Greinbach, 10.45 Uhr

10.6. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

20.5. Traboch, 11 Uhr

27.5. Greinbach, 11 Uhr

3.6. Traboch, 11 Uhr

10.6. Greinbach, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, Mrz.'25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in %
Jänner	122,5	126,4	+3,2
Februar	123,1	127,1	+3,2
März	123,7	127,3	+2,9
April	123,8		
Mai	123,8		
Juni	124,0		
Juli	124,0		
August	123,7		
September	123,6		
Oktober	124,0		
November	124,4		
Dezember	125,1		
Jahres-Ø	123,8		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

13.5. Vorw.

Euro / US-\$ 1,110 - 0,023

Wertsicherungsrechner

Die Statistik Austria bietet einen Wertsicherungsrechner an. Mit diesem Rechner können Sie Ihre Index-Werte schnell und einfach ermitteln.

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie die Website:

<https://www.statistik.at/Indexrechner/#/>

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Ernüchternde pflanzliche Versorgungsbilanz

Die von der Statistik Austria kürzlich veröffentlichte Versorgungsbilanz 2023/24 für pflanzliche Erzeugnisse verdeutlichte die im Großen und Ganzen unterversorgte Lage Österreichs in diesem Bereich. So wurde zur Deckung des Inlandsbedarfs insgesamt um 8 % mehr Getreide (3,1 Mio. t) importiert, während 2,6 Mio. t exportiert wurde. Der Selbstversorgungsgrad liegt bei 90 %. Im Produktvergleich etwas zurück liegt mit 75 % Hafer, das immer stärkere Bedeutung als Basis im Bereich der Pflanzendrinks erlangt. Bei den Ölsaaten wurden laut Statistik Austria mit 705.000 t um 22 % mehr importiert, bei einem Selbstversorgungsgrad von

50 %, aber einer im langjährigen Vergleich wachsender Sojabohnenproduktion. Ein Blick in die Bilanz der „Sonstigen Ölsaaten“,



„In der pflanzlichen Versorgung ist auch für die Erzeugung ausreichend Potenzial vorhanden.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

zu welchen auch Kürbiskerne gehören, verrät uns Importe in der Höhe von knapp 60.000 t bei Ausfuhren von 31.000 t und einer Erzeugung von 22.000 t. Der Selbstversorgungsgrad liegt in diesem Bereich bei überschaubaren 39 %.

Dasselbe gilt für den gesamten Bereich des Gemüses. Der Eigenversorgungsgrad liegt bei 55 %, mit bestenfalls stagnierender Tendenz. Die Importe betragen 1,1 Mio. t und sind im Jahresvergleich zu 2022/23 um 22 % angewachsen. Die Eigenherzeugung von Gemüse in Österreich liegt bei 721.000 t. Versorgungsgrade von 16 % bei Pilzen und Champignons, 62 % bei Salatgurken, 37 % bei Karfiol, 17 % bei Paradeisern oder 40 % bei Spezialgemüse ließen noch mächtig Potenzial vermuten. Auch Lagergemüse erreicht die Vollversorgung bei weitem nicht. Zu oft wird Billiggemüse importiert und undeckelt verarbeitet. Hauptgrund: Gemüse hat in der Außer-Haus-Verpflegung kein Mascherl. Die Kosten für heimische Verarbeitung honoriert der Markt (noch) nicht, es bedarf ferner einer gesicherten Abnahme. Auch an Obst wurde um 12 % mehr importiert, im Beobachtungszeitraum waren es 828.000 t. Der Export belief sich auf 199.000 t. Die Versorgungsgrad-Ränge reicht von 5 % bei Pfirsichen/Nektarinen bis zu 76 % bei Äpfeln. Limitierend wirken wie auch bei Gemüse die Saisonalität, und stärker noch die Wetterverhältnisse. Potenzial besteht aber allemal.

Versorgungsbilanz pflanzliche Produkte 2023/24 (in Tonnen)

Q: Statistik Austria

SVG = Selbstversorgungsgrad

	Erzeugung	Inlandsverwendung	Nahrungsverbrauch	Pro-Kopf in kg	SVG in %
Weichweizen	1.582.955	1.800.103	631.686	56,2	88
Körnermais	2.105.062	2.313.261	220.952	15,9	91
Getreide insgesamt	5.199.511	5.763.098	1.075.532	90,3	90
Ölsaaten insgesamt	442.881	883.917	67.454	7,4	50
Obst insgesamt	316.837	1.945.871	700.083	76,5	33
Gemüse insgesamt	721.482	1.322.349	1.121.690	122,5	55
Kartoffeln	594.037	763.216	451.926	49,4	78
Hülsenfrüchte	45.375	57.920	13.213	1,4	78
Honig	5.500	-	11.438	1,2	48
Bier in Hektoliter	10.110.479	-	9.446.357	103,2	107
Wein in Hektoliter	2.330.715	2.464.398	2.377.998	26,0	95

¹⁾ einschl. importierten Marmeladen und konserviertem Obst; ²⁾ einschl. Verarbeitungserz. aus Gemüse in Frischgewicht

SCHWEINEMARKT: Druckloses EU-Schlachtschweineangebot, schwache Nachfrage



Erzeugerpreise Stmk

1. bis 7. Mai

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,24	±0,00
E	2,14	+0,02
U	2,08	+0,20
Ø S-P	2,21	+0,01
Zuchten	1,06	-0,01

EU-Erzeugerpreise

K.I.E., je 100 kg; Q: EK Wo.18 Vorw.

EU	205,06	+1,30
Österreich	217,23	+0,21
Deutschland	209,18	+1,59
Niederlande	175,90	+0,59
Dänemark	187,58	+0,87

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 8. - 14.5.	1,97 ±0,00	
Zuchtsauen, 8. - 14.5.	1,04 ±0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 12. - 18.5.	105,55 ±0,00	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 9.5.	2,07 - 0,08	
Dt.VEZG Schweinepreis, 8. - 14.5.	2,00 ±0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 12. - 18.5.	73,0 +0,50	
Schweine E, Bayern, Wo.18 Ø	2,05 - 0,01	



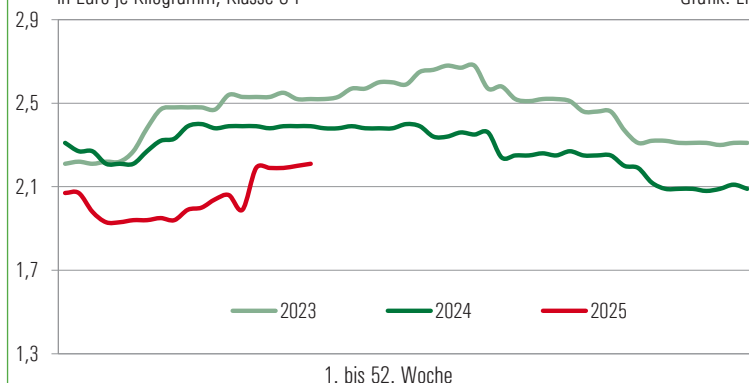
Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Ausgewogen zeigt sich der europäische Lebendmarkt. Am Fleischmarkt wartet man auf frühsummerliche Impulse. Sind jedoch "die Griller kalt, bleiben die Preise alt".

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 20

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	220 – 225
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	190 – 195
Sojabohne, Speisequal.	385 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landes-
produktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 20

Sojaschrot 44% lose	390 – 395
Sojaschrot 44% lose, o.GT	480 – 485
Sojaschrot 48% lose	400 – 405
Sojaschrot 48% lose, o.GT	525 – 530
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Mrz., € je t zugestellt,
Mindestmengen; Q: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	333,90
Schweinemastalleinf. GVO	348,50
Schweinemastalleinf. nGVO	362,70
Legehennenf. 1. LP nGVO	382,90
Masthühnerküenf.Ph2 nGVO	489,60

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt
Graz, Mai, je kg inkl. Ust.

Jungzwiebel, Bund	2,20
Käferbohnen, gekocht	12,0
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Knoblauch	22,0
Kohlrabi, Stk.	2,20
Krauthäuptel, Stk.	2,20
Lauch	7,90
Lollo Rosso, Stk.	2,00
Pastinaken	4,80
Radieschen, Bund	1,90
Rote Rüben roh	3,20
Schnittlauch, Bund	1,50
Sellerie	5,90
Spinat	12,0
Zwiebel gelb	3,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg
warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, April	1,15		

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW; * Arithm. Mittel

Q: DG Agri,LTO Nederland, AMA	Mrz. 25	Mrz. 24
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	53,20	46,39
Österreich AMA, Durch- schnitt aller Qual.	55,30	48,89
Neuseeland	40,30	33,20
USA	43,10	38,50

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.18	Vorw.
Jungtiere R3	6,75	+ 0,04
Kalbinnen R3	6,26	+ 0,08
Kühe R3	6,05	+ 0,06

Apfellergerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Mai

2020/2021	40.946
2021/2022	37.771
2022/2023	44.561
2023/2024	33.730
2024/2025	12.844

Nutzrindermarkt Greinbach: Weiter steigende Preise

13. Mai	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	17	75,00	9,17	+ 2,96
Stierkälber 81 bis 100 kg	77	92,31	8,55	+ 0,88
Stierkälber 101 bis 120 kg	96	110,57	8,56	+ 0,76
Stierkälber 121 bis 140 kg	36	128,69	7,74	+ 0,35
Stierkälber über 141 kg	36	189,53	5,76	– 0,04
Summe Stierkälber	262	116,24	7,83	+ 0,57
Kuhkälber bis 80 kg	12	71,92	7,04	+ 0,77
Kuhkälber 81 bis 100 kg	24	90,62	7,07	+ 0,73
Kuhkälber 101 bis 120 kg	15	109,73	6,89	+ 0,52
Kuhkälber 121 bis 140 kg	14	129,43	6,13	+ 0,35
Kuhkälber über 141 kg	13	173,23	5,24	+ 0,36
Summe Kuhkälber	78	112,15	6,37	+ 0,46
Einsteller	2	260,00	4,34	+ 0,19
Kühe nicht trächtig	24	807,88	2,98	+ 0,21
Kalbinnen über 12 Monate	12	666,00	3,12	– 0,08

Beim Greinbacher Markt am 13. Mai wurden 383 Kälber- und Nutzrinder vermark-
tet. Nahezu sämtliche Kategorien konnten Preissteigerungen verzeichnen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

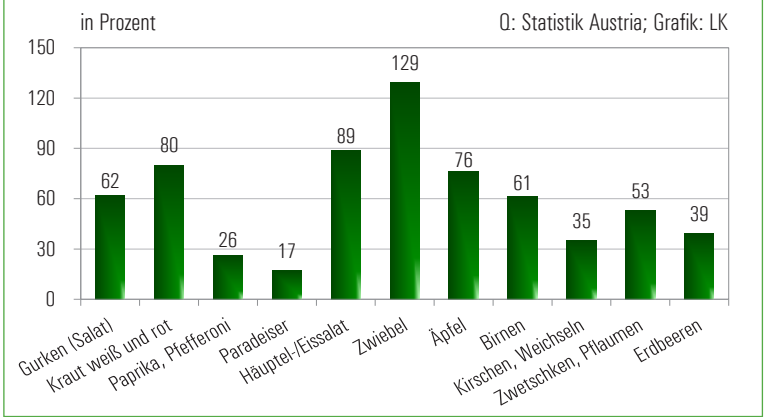
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 4.5.	54,0	54,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Apr.	49,7	50,6
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Mai, 12.5.	48,6	49,0
Internat. GDT-Auktions- preis-Index, 6.5.	+ 4,6%	+ 1,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

5. bis 11.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	747,5	2,73	± 0,00
Kalbinnen	420,0	3,54	+ 0,56
Einsteller	314,0	3,68	+ 0,01
Stierkälber	111,0	7,27	+ 0,54
Kuhkälber	119,0	5,86	+ 0,16
Kälber ges.	115,0	6,93	+ 0,40

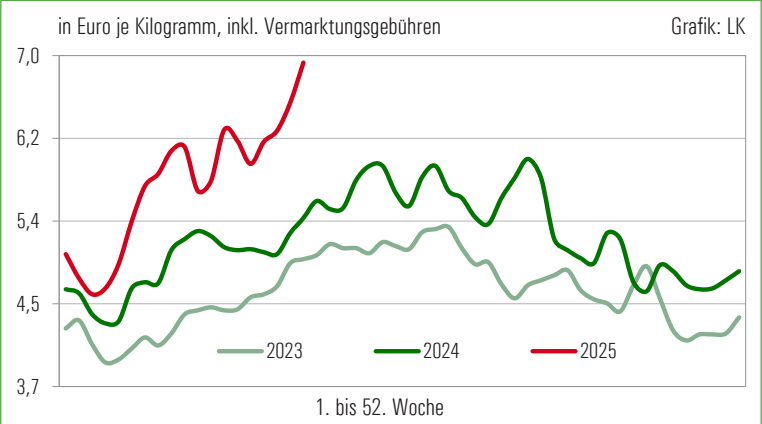
Selbstversorgungsgrade bei Obst und Gemüse 2023/24



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiter steigende Preislينين



Kälber lebend



Die aktuell dynamischen Preissteigerungen sind nicht für alle Akteure der Kette
gesund. Es bleibt zu hoffen, dass die Auflösung der Preisspitzen langsam abläuft.

Notierung Rind Steiermark

12. bis 17.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und
Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,98/6,02
Ochsen (300/441)	5,98/6,02
Kühe (300/420)	4,82/5,08
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,53
Programmkalbin (245/323)	5,98
Schlachtkälber (80/110)	7,10

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,20
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,02
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	6,60
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,25

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh
(Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**,
MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mai auflaufend bis KW 19**
im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,15	5,70	–
U	6,10	5,43	6,06
R	6,06	5,13	5,96
O	5,75	4,75	4,26
Summe E-P	6,08	5,02	5,93
Tendenz	+ 0,23	+ 0,22	+ 0,32